

Die Stalingradmadonna - sie wurde 2012 an Weihnachten 70 Jahre alt



Foto: Quelle unbekannt

Das ergreifende Bild von der Stalingradmadonna wurde von Dr. Kurt Reuber an Weihnachten 1942 im hoffnungslosen Kessel der Festung Stalingrad gezeichnet. Mit großer Sicherheit hatte er die aussichtslose Lage für alle Beteiligten erkannt. In dieser Stimmungslage malte er das eindrucksvolle Bild der Madonna von Stalingrad. Noch einmal wollte er seinen Kameraden ein Symbol der Hoffnung geben. **Das war vor 70 Jahren. 1942 im Kessel.**

Gebet zur Mutter Gottes von Stalingrad - Vorwort

Wir haben nun nach Gebeten gesucht, die an die Mutter Gottes von Stalingrad gerichtet sind.

Es soll ein Beistands-, Versöhnungs- und Friedensgebet sein, in dem die Begriffe Licht, Leben, Liebe von Bedeutung sind. Bis jetzt haben wir kein spezielles Gebet gefunden. Deshalb haben wir den Versuch unternommen, selbst ein Gebet zur Mutter Gottes von Stalingrad zu verfassen. **Unser Herr Pfarradministrator Albert Hack hat uns dabei unterstützt.**

Nach 70 Jahren - gerade zu diesem Anlass vom Krieg + Untergang in und um Stalingrad - sollte es ein schönes, passendes Friedens- und Versöhnungs-Gebet geben.

Für die christliche Bevölkerung und für die Soldaten (auch im Auslandeinsatz), ebenso für die Soldatenvereine.

Auch die SRK Schwabhausen 1920 möchte bei ihren Gedenk-Anlässen die Mutter Gottes verehren und zu ihr beten. Und die Besucher/innen der Stalingradkapelle sollen es künftig auch tun können.

Dabei ist es wichtig, dass man die Hintergründe kennt und versteht, so wie sie auch der Pastor [Arno Pöttsch](#) in seinen Gedichten zum Ausdruck gebracht hat. Er kannte auch Dr. Kurt Reuber und hat sehr ergreifende Gedichte zu Stalingrad und zur Mutter Gottes von Stalingrad geschrieben.

[Die Mutter Gottes von Stalingrad](#)

[Die Madonna von Stalingrad](#)

[Vor dem Selbstbildnis \(von Dr. Kurt Reuber\)](#)

[Stalingrad](#)

[Pastor Arno Pöttsch - Wikipedia](#)